



19. Magdeburger Logistiktage eröffnet - Nachhaltige und Intelligente Logistik im Fokus

19. Magdeburger Logistiktage eröffnet - Nachhaltige und Intelligente Logistik im Fokus

Die derzeitige Situation für die deutsche Logistikbranche ist durchweg positiv. Der aktuelle Logistikindikator der Bundesvereinigung Logistik BVL, der vierteljährlich vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel erstellt wird, belegt das. Demnach ist die Erwartungshaltung der Logistiker hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Entwicklung sogar deutlich besser als die ihrer Auftraggeber aus Industrie und Handel. Dennoch scheint ein allzu entspanntes Zurücklehnen nicht angebracht. Denn die wachsenden Kundenanforderungen zwingen die Industrie zu noch mehr Flexibilität, folglich werden auch die Lagerbestände weiter reduziert. Das Resultat, mehr Just-in-Time-Produktion mit immer enger abgestimmten Lieferketten, höherer Liefergeschwindigkeit und noch mehr Zuverlässigkeit, stellt Produzenten wie Logistikdienstleister vor neue Herausforderungen. Effizienz in Produktion und Logistik Damit nicht genug, drängt die Notwendigkeit zu umweltschonenden Produktions- und Transportmethoden zu neuen Konzepten in der Industrie und in der Distribution. Hinzu kommt die Unsicherheit bezüglich der Energiekosten. Energiesparende Produktionssysteme in Verbindung mit der Fähigkeit, nachhaltige Energiequellen zuverlässig für die eigene Produktion nutzen zu können, werden die künftige Wettbewerbsfähigkeit vieler Unternehmen bestimmen. Die heute eröffneten 19. Magdeburger Logistiktage setzen ihre Schwerpunkte deshalb gezielt in den Bereichen Nachhaltige und Intelligente Logistik. Die zweitägige Konferenz ist Teil der 17. IFF-Wissenschaftstage, die vom 24. bis 26. Juni 2012 in Magdeburg stattfinden. Sie wird gemeinsam vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF und dem Institut für Logistik und Materialflusstechnik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg veranstaltet. In etwa 50 Vorträgen und Workshops diskutieren Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu aktuellen Herausforderungen für die Unternehmen und neuen Entwicklungen aus der Forschung. Logistikunternehmen brauchen mehr Mut Angesichts der auf die Branche zukommenden Aufgaben, betont Professor Michael Schenk, Leiter des Fraunhofer IFF, wie wichtig es ist, dass die Unternehmen die neuen, verfügbaren Technologien annehmen und auch bereit sind, zu investieren. "Dafür braucht es mehr Mut. Es wird deutlich mehr Aufwand auf die Dienstleister zukommen: Weniger Zeit, höhere Zuverlässigkeit und Sicherheit, mehr Transparenz - viele aktuelle technische Entwicklungen können hier helfen. Vor allem moderne Identifikationstechnologien, die Digitalisierung von Produktinformationen und Prozessen und die Automatisierung werden künftig eine große Rolle in der Branche spielen", sagt der Logistikexperte zur Eröffnung der Fachtagung. Ebenso wichtig seien effektive Wege für mehr Ressourceneffizienz in der Produktion, etwa durch nachhaltige Konzepte für die Instandhaltung oder die Wiederverwertung von Produktionsmitteln und Reststoffen. Angesichts dieser unterschiedlichen Herausforderungen an die Logistik bieten die 19. Magdeburger Logistiktage den Fachbesuchern wieder ein sehr vielseitiges Programm. Unter anderem werden zukünftige Logistikanforderungen der Automobilindustrie sowie Einsatzmöglichkeiten und Potenziale aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien behandelt. Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Logistik stellen Referenten neue Instandsetzungskonzepte und Serviceangebote vor. Aus dem Bereich Industrie 4.0 wird das taktile Internet sowie die digitale Logistik thematisiert. Die Fachtagung am 25. Juni wird am folgenden Tag ergänzt durch fünf Workshops mit den Schwerpunkten "Energieeffiziente Produktion", "Intelligente Logistik", "Pannendienstleistung und Elektromobilität", "Kooperatives Änderungsmanagement in globalen Produktionsnetzen" sowie "Automatisierung in der Wäschereilogistik". Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF Sandtorstraße 22 39106 Magdeburg Mail: [ideen\(at\)iff.fraunhofer.de](mailto:ideen(at)iff.fraunhofer.de) URL: <http://www.iff.fraunhofer.de>

Pressekontakt

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

39106 Magdeburg

iff.fraunhofer.de
[ideen\(at\)iff.fraunhofer.de](mailto:ideen(at)iff.fraunhofer.de)

Firmenkontakt

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

39106 Magdeburg

iff.fraunhofer.de
[ideen\(at\)iff.fraunhofer.de](mailto:ideen(at)iff.fraunhofer.de)

Das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF ist eine eigenständige, dezentrale wissenschaftliche Einrichtung im Netzwerk der Fraunhofer-Gesellschaft. Es ist Partner regionaler, nationaler und internationaler Unternehmen sowie staatlicher und kommunaler Institutionen. Seine Aufgabe ist es, mit anwendungsorientierter Forschung zum unmittelbaren Nutzen der Wirtschaft und zum Vorteil der Gesellschaft beizutragen. Das Fraunhofer IFF ist weltweit tätig und arbeitet marktorientiert. Sein Anspruch ist die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen. Dafür kann es auf ein internationales Forschungsnetzwerk von Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft zurückgreifen.